

WERDE PLASTIKPIRATIN

LEBENSADERN

Fast jede größere deutsche Stadt liegt an oder nah bei einem Fluss. Insgesamt erstrecken sich die fließenden Gewässer auf viele Tausend Kilometer Länge – allein in Deutschland! Doch Flüsse enden nicht an Grenzen, sondern sind in einem riesigen Netz verbunden. In ihm fließt das Wasser von kleineren Flüssen in immer größere, die schließlich in der Regel in ein Meer oder einen Ozean münden. Bei uns bringen Rhein, Ems, Elbe, Weser und Oder ihr Wasser in die Nord- und Ostsee. Die Donau fließt bis zum Schwarzen Meer.

UND IHR MÜLLPROBLEM

Doch mit dem Flusswasser gelangt auch eine Menge Müll ins Meer und in die Ozeane. Besonders Kunststoffe, die viele Hundert Jahre lang halten, reichern sich dort an. Plastik findet sich inzwischen sogar auf dem Boden der Tiefsee und in der Arktis.

Damit wir besser verstehen, wie das Plastik in die Meere und Ozeane gelangt, ist es wichtig, dass alle mitforschen. Denn um einen guten Überblick zu bekommen, braucht die Wissenschaft möglichst viele Daten. Werdet Plastikpiraten und untersucht, wie es dem Fluss in eurer Nähe geht!

Sonderproblem Mini-Plastik

Wind, Wetter und UV-Strahlen der **Sonne** zersetzen Plastik – bis es so winzig wird, dass es mit dem bloßen Auge nicht mehr zu sehen ist.

Ein Teil des Plastiks gelangt schon winzig ins Wasser, zum Beispiel mit dem Abwasser aus Kläranlagen. Dort rutschen etwa Kunststoff-Fasern aus Fleecepullis und anderer Kleidung einfach durch.

Muscheln, Fische, Krebse und andere **Wassertiere** halten das Mini-Plastik für Futter – und fressen es.

Über das **Essen** landet es auch in uns Menschen.

Wie kommt der Müll in den Fluss?

Wird bei **Überflutung** oder **Regen** hineingespült.

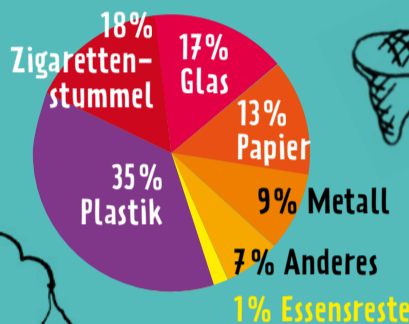
Menschen werfen ihn in den Fluss oder lassen ihn am Ufer liegen.

Was wir ins **Klo** werfen und Kläranlagen nicht herausfiltern, landet mit dem Abwasser im Fluss. Zum Beispiel Teile von Kontaktlinsen.

Wird vom **Wind** hineingeblasen.

Welcher Müll ist im Fluss?

Sie haben in 91 **Plastikpiraten-Einsätzen** den Rhein und seine Zuflüsse untersucht. Ihre Funde in Müll-Anteilen:



Das ist überall verschieden. Wir zeigen, was **Kinder und Jugendliche** in den Jahren 2016 und 2017 in Deutschland fanden.

Gute Aussicht von oben: auch auf Müll, der auf dem Wasser treibt.

Tiere verfangen sich in Plastikmüll oder fressen ihn.

Sonderproblem Gefährliche Stummel

Im Filter stecken Nikotin und andere Gifte, die sich im Wasser lösen. Sie sind so stark, dass eine Kippe bis zu 1.000 Liter Wasser belastet. Darin können Schnecken, Würmer oder Fische geschädigt werden.

Der Filter verrottet nicht! Er besteht zu einem großen Teil aus Plastik. Forschende haben es schon im Packeis der Arktis gefunden.

Zigarettenkippen sind die am meisten weggeworfenen Teile auf der Welt!

Manche Kunststoffe binden Schadstoffe an sich wie ein Schwamm. Mit ihnen gelangt das **Gift** auch in Tiere – und ins Meer.

Was richtet der Müll an?

Wusstest du, dass viele Rinder einen Spezialmagneten im Magen tragen? Den bekommen die Tiere verabreicht, wenn sie jung sind. Der Magnet zieht Metallteile an und schützt die Kuh vor Verletzungen. Er bleibt ein Leben lang in der Kuh. Vor Plastik schützt er leider nicht.

Kühe fressen, was ihnen vors Maul kommt. Von Joghurtbechern oder Tüten werden sie krank. Dann müssen sie meist geschlachtet werden.

Wer helfen will, Müll an Flüssen zu erforschen, kann mit der Klasse an dem wissenschaftlichen Mitmachprojekt **Plastic Pirates – Go Europe!** teilnehmen.

Wie lässt sich das Problem lösen?

Am besten, indem wir weniger Plastik nutzen. Überlegt mal, wie ihr bei euch anfangen könnt. Zum Beispiel mit einem **Müll-freien Picknick** beim Pirateneinsatz.

Windeln & Co. sind, wenn sie in die Landschaft geworfen werden, furchtbar und leider sehr verbreitet im Meer. Sie enthalten ebenfalls Plastik und müssen in der Tonne entsorgt werden!

Nehmt **Gläser** statt Plastikverpackung! Die lassen sich auch auswaschen und weiter nutzen.

Nutzt **Glasflaschen**. Plastikflaschen und ihre Deckel gehören zum häufigsten Plastikmüll an Meeresufer.

Vieles könnt ihr **im Ganzen** mitnehmen und beim Picknick aufteilen.

Hundekot gehört nicht in die Landschaft. Hundekot-Tüten schon gar nicht! Es gibt übrigens auch plastikfreie.



Mehr Material zu der europäischen Aktion „Plastic Pirates – Go Europe!“ findet ihr unter plastic-pirates.eu. Es gibt eine Partnerschaft mit Slowenien und Portugal, dort machen auch Jugendliche mit.